

Prof. Dr. Werner Voß (Bochum)
Prof. Dr. Peter Stegmaier (Enschede)
Dr. Susanne Friese (Hannover)
Dr. Christine Preiser (Berlin, Augsburg)
Dr. Margarita Jeliaskova (Enschede)



Bochumer Summer School 2019

Empirische Sozialforschung

mit den sieben Workshops

1. *Quantitative Auswertungen mit SPSS (W. Voß),*
21. bis 24. August 2019, Raum GD 03/354
2. *Die Praxis des Constructive Technology Assessment (CTA) (P. Stegmaier),*
21./22. August 2019, Raum GD 01/468
3. *Grounded Theory for Beginners (P. Stegmaier),*
23./24. August 2019, GBCF 01/468
4. *Gewusst wie: Planung und Durchführung qualitativer Forschungsinterviews*
(S. Friese), 21./22. August 2019, Raum GD 02/236
5. *Workshop Ethnographie/Teilnehmende Beobachtung (C. Preiser),*
21./22. August 2019, Raum GD 02/230
6. *Workshop Aufarbeitung Ethnographischer Daten (C. Preiser),*
23./24. August 2019, Raum GD 02/230
7. *Use your voice with confidence. Ein Workshop zur Stimmbildung für Vortra-
gende (given in English; all languages allowed) (M. Jeliaskova)*
23./24. August 2019, Raum GD 02/236

Zu Gast an der Ruhr-Universität Bochum

Auftakttreffen für die Workshops 1, 2, 4 und 5: 21. August 2019, 10.00 Uhr, GD 02/236

Auftakttreffen für die Workshops 3, 6 und 7: 23. August 2019, 10.00 Uhr, GD 01/468

www.bochumer-summer-school.de

Ziel der Bochumer Summer School 2019

Methoden der empirischen Sozialforschung bilden in allen sozialwissenschaftlichen Fächern ein Kernelement der curricularen Ausbildung. Studierende vermissen hierbei aber oftmals eine vermittelnde Nähe zu forschungspraktischen Fragen und kritisieren deshalb die Praxisferne der Methodenausbildung. Dieses Defizit trägt dazu bei, dass sowohl Studierende in ihren empirischen Abschlussarbeiten als auch wissenschaftliche Kräfte in Forschungsprojekten plötzlich vor zahlreichen forschungspraktischen Fragen und Problemen stehen, die sie weitgehend unvorbereitet zu lösen haben.

An dieser Stelle setzt die Bochumer Summer School 2019 *Empirische Sozialforschung* an:

Mit den auf der Titelseite genannten Workshops sollen die grundlegenden Arbeitsschritte empirischer Sozialforschung quantitativer und qualitativer Art in einer dezidiert forschungspraxisorientierten Weise behandelt werden. Dabei wird in Workshop 8 auch auf psychologische-energetische Aspekte der Forschungsarbeit intensiv eingegangen, die wichtig für eine lebendige Produktivität und Motivation bei der Forschungsarbeit sind.

Darüber hinaus kann die begonnene Zusammenarbeit auch durch individuelles Coaching fortgeführt werden. Sprechen Sie unsere Dozentinnen und Dozenten einfach darauf an.

Zielgruppe der Bochumer Summer School 2019

Die Workshops richten sich an die folgenden Zielgruppen:

- Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen (Doktoranden), die im Rahmen von Haus-, Exams- oder Qualifizierungsarbeiten (Dissertationen) die Durchführung eines empirischen und handhabbaren Forschungsprojekts planen
- Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen, die eine Vertiefung ihrer Grundlagenerkenntnisse erreichen wollen
- Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen, die in ihren empirischen Abschluss- oder Qualifizierungsarbeiten vor konkreten Forschungsfragen und -problemen stehen
- Wissenschaftliche Arbeitskräfte (Mittelbau) verschiedener Disziplinen, die sich vor oder in Forschungsprojekten befinden
- Forschungskräfte verschiedener kommerzieller Forschungsinstitute
- Mitarbeitende von jeder Art Einrichtung, die mit Daten und Forschungsergebnissen arbeiten und diese besser zu handhaben und einzuschätzen lernen wollen

Workshop 1

Prof. Dr. Werner Voß

Quantitative Auswertungen mit SPSS

Die quantitativ-statistische Auswertung und Analyse empirischer Befunde ist – zumindest bei umfangreicheren Datenbeständen – ohne PC-Einsatz nicht sinnvoll zu bewältigen. Besonders bewährt hat sich für derartige Aufgabenstellungen das Statistikprogramm SPSS.

In diesem Workshop wird gezeigt, wie man dieses Programm einsetzt, d.h. wie man die klassischen statistischen Auswertungs- und Analyseverfahren, die SPSS anbietet, für die eigenen Zwecke nutzt.

Zentrales Ziel des Workshops ist es, denjenigen, die vor der Aufgabe stehen, empirische Daten mit quantitativen Methoden auszuwerten, die dafür erforderlichen Hilfestellungen zu bieten.

Dieser Workshop ist deshalb besonders geeignet z.B. für Examenskandidaten oder Doktoranden, die empirische Projekte bearbeiten.

Der Workshop bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Einzelberatungen – auch zu spezielleren Analysemethoden – zu vereinbaren.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt, um genügend individuelle Teilhabe zu gewährleisten.

Workshop 2

Prof. Dr. Peter Stegmaier

Die Praxis des Constructive Technology Assessment (CTA)

Constructive Technology Assessment (CTA) ist ein Ansatz für die vorausschauende Gestaltung von Technologie. Er wird aber zunehmend auch als Mittel zur Gestaltung von wissenschaftlichen, produktbezogenen, betrieblichen oder politischen Innovationen verwendet. Das Hauptziel von CTA ist es, im Innovationsprozesses ein breites Spektrum wichtiger Aspekte (Akteure, Themen, Realisierungsbedingungen) so zu berücksichtigen, dass sich die Chance bietet, den Prozess zu noch im Verlauf "verbessern". CTA setzt daher oft frühzeitig an, solange die Innovation noch gestaltbar ist. Je später, desto schwieriger wird es, neue Erkenntnisse einzubeziehen.

Dazu werden "konstruktive Dialoge" zwischen allen relevanten (und ungewöhnlichen (!) Verdächtigen) in einem bestimmten Bereich geführt – sowohl in Vorbereitung als auch während der Durchführung eines CTA-Workshops. Den Beteiligten werden idealerweise zusätzliche strategische Einsichten geboten,

unter anderem auch dadurch, dass sie mit anderen Akteuren sprechen, als jene, mit denen sie normalerweise sprechen würden. CTA ist im Allgemeinen offen für Anpassungen an verschiedene Nutzungskontexte. Der Schwerpunkt liegt auf inhaltlicher Interaktion und Austausch zwischen Akteuren mit verschiedensten relevanten Perspektiven – nicht auf reinen inhaltsfrei angebotenen Kreativitätstechniken. Solide Forschung im Vorfeld ist qualitätsentscheidend.

CTA-Workshops bieten eine gute Gelegenheit, die hilfreiche Funktion von Feedback- und Lernprozessen zu besprechen, die koproduktiven Dynamiken (Jasanoff) innewohnen.

CTA kann im Kontext neuer Entwicklungen in Wissenschaft, Forschung und Technologie verwendet werden und in fast alle anderen Innovationskontexte (politisch, ökologisch, pädagogisch, religiös, professionell usw.) übersetzt werden.

Workshopziele sind:

- Die Teilnehmenden lernen, geeignete Nutzungskontexte für CTA identifizieren und unterscheiden
- ... zur Ermittlung der notwendigen Vorkehrungen für die Entwicklung aussagekräftiger Szenarios, sozio-technischen Konfigurationen, Mult-path maps und Innovationswertschöpfungsketten
- ... zur strategischen Analyse, Auswahl und Einladung von Stakeholdern
- ... um sich auf die Durchführung einer typischen CTA-Werkstatt vorzubereiten
- ... zur Vorbereitung der Analyse der Workshop-Ergebnisse.

Grundkenntnisse über Methoden der Sozialforschung sind erforderlich. Bringen Sie alle Dokumente mit, die dazu beitragen, Ihr Projekt leichter zugänglich zu machen, insbesondere Material, das Sie bei der aktiven Bearbeitung von Szenarien unterstützt. Bringen Sie auch Ihren eigenen Laptop mit!

Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen begrenzt, um genügend individuelle Teilhabe zu gewährleisten.

Workshop 3

Prof. Dr. Peter Stegmaier

Grounded Theory for Beginners

Mit dem Grounded Theory-Verfahren sind konventionell zwei Verwendungsweisen verbunden: erstens die Generierung von gegenstandsbasierten Katego-

rien und Konzepten, zweitens der eng am Gegenstand der Forschung angeschmiegte Forschungsprozess. In diesem Kurs fokussieren wir weitgehend auf die erstgenannte Theoriebildung, während die andere Dimension stark im Workshop 1 (Explorativ-interpretatives Forschungsprojekt gestalten) zum Tragen kommt.

Der Workshop Grounded Theory for Beginners soll die Grundlagen und Regeln sowie nützliche Praxistipps des systematischen Aufschließens von Daten und Erarbeitens von gegenstandsbasierten Kategoriensystemen vermitteln. Der Hauptakzent liegt auf der praktischen Arbeit mit Daten. Verschiedene Verwendungsweisen des Ansatzes werden erläutert und besprochen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Zielsetzungen.

Wir gehen dabei davon aus, dass Grounded Theory-Arbeit hermeneutischer Methoden bedarf, um die Daten gegenstandsangemessen zu deuten und die entstehenden Kategoriensysteme. Die Arbeit im Team wird auch thematisiert.

Der Workshop wendet sich sowohl an Anfänger, die im weiten Feld der qualitativen Sozialforschung nach Orientierung suchen, als auch an Fortgeschrittene, die ihre Methodenkenntnisse in diesem speziellen Bereich vertiefen und weiterentwickeln wollen.

Workshopziele:

- Die Teilnehmenden lernen, im Sinne eines basalen Grounded Theory-Ansatzes zu denken und im Projektprozess selbstständig anzuwenden.
- Die Teilnehmenden lernen, wie sie im Rahmen eigener Forschungsprojekte (Qualifikationsarbeit oder professionelle Forschung) das zu interpretierende Material aufbereiten und gegenstandsangemessen auslegen können.

Wünschenswert sind Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung. Sie können Dokumente mitbringen, die aktuell im Zentrum Ihrer Analysearbeit stehen; bitte auch ein eigenes Laptop.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 Personen beschränkt, um genügend individuelle Teilhabe zu gewährleisten.

Workshop 4

Dr. Susanne Friese

Gewusst wie: Planung und Durchführung qualitativer Forschungsinterviews

Sie planen die Erhebung qualitativer Daten in Form von Interviews? Sie haben dies noch nie gemacht,

oder in der Vergangenheit bereits Interviews durchgeführt, aber bei der Transkription und Auswertung gemerkt, dass Ihnen Fehler unterlaufen sind? Ein „zurück“ gibt es meistens nicht, um diese Fehler zu korrigieren.

Der Workshop bietet Ihnen die optimale Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln, um Fehler bei der Datenerhebung im Feld zu vermeiden, wenn es darauf ankommt, bzw. auch bereits erworbenes Wissen praktisch zu vertiefen. Sie lernen, welche Formen qualitativer Interviews es gibt und für welche Forschungsfragen sie sich eignen; wie man Fragen formuliert; auf was es besonders zu achten gilt, was es mit der Wahrheitsfrage auf sich hat und wie man sich am besten auf bestimmte Situationen vorbereiten kann.

Anhand von Übungen nehmen Sie sowohl die Rolle der Erzählperson, wie auch die Rolle des Interviewers ein. Wir spielen verschiedene Szenarien durch, diskutieren diese im Plenum und fassen das jeweils Erlernte zusammen. Aufbauend auf dieser Erfahrung erlernen Sie, wie man einen Interviewleitfaden erstellt, der die Kriterien einer qualitativ guten Interviewführung erfüllt. Wenn Sie schon einen Interviewleitfaden erarbeitet haben, können Sie diesen gerne mitbringen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 Personen beschränkt, um genügend individuelle Teilhabe zu gewährleisten.

Workshop 5

Dr. Christine Preiser

Ethnographie/Teilnehmende Beobachtung

Ethnografie mit dem Schwerpunkt teilnehmende Beobachtung bedeutet, dass man sich als Forscher_in über einen gewissen Zeitraum in die Lebenswelt der Forschungsteilnehmer_innen mit hineinbegibt. In diesem Workshop befassen wir uns mit den verschiedenen Phasen und Herausforderungen dieses Prozesses:

- Was ist Ethnografie und was ist teilnehmende Beobachtung?
- Mit welchen forschungsethischen Fragen bin ich konfrontiert?
- Wie komme ich ins Feld – und wie wieder hinaus?
- Wie balanciere ich das Spannungsfeld von Teilnahme und Beobachtung?
- Wie gewährleiste ich meine eigene Sicherheit und die der Forschungsteilnehmer_innen?
- Was sind meine "Daten"?
- Wie beobachte ich?

- Was sind Feldnotizen und wie verfasse ich diese?

Ziel des Workshops ist, grundlegende Kenntnisse zur Ethnografie und teilnehmenden Beobachtung zu vermitteln und diese anhand praktischer Übungen und der Projekte und Projektideen der Teilnehmer_innen auszuarbeiten und zu vertiefen. Er richtet sich an Anfänger_innen zur Vorbereitung ins Feld und an Fortgeschrittene für die Wiederauffrischung und Vertiefung. Wer im Workshop am eigenen Projekt arbeiten möchte, setzt sich bitte bis zum 31.01.2019 mit der Dozentin in Verbindung.

(Max. 12 Teilnehmer_innen)

Workshop 6

Dr. Christine Preiser

Aufarbeitung ethnographischer Daten

Die Auswertung ethnografischen Datenmaterials stellt auch erfahrene Forscher_innen immer wieder vor große Herausforderungen: Wie meistert man die Datenfülle, aber auch die Lücken, die das Material zwangsläufig enthält? Wie kommt man von den Daten zum analytischen Text? Wie bindet man bestehende Literatur und Theorien mit ein? Und wie verknüpft man schließlich die verschiedenen Daten- und Textformen? In diesem Workshop geht es um den Prozess von der Datenanalyse zum fertigen ethnografischen Text, der verschiedene Runden der Textproduktion beinhaltet. Dabei wird das Kodieren von Daten als eine grundlegende Technik und mit der transsequenziellen Analyse von Scheffer eine vertiefende Möglichkeit der Analyse vorgestellt.

Ziel des Workshops ist, grundlegende Kenntnisse zur Auswertung ethnografischer Daten zu vermitteln und diese anhand praktischer Übungen und der Projekte und Projektideen der Teilnehmer_innen auszuarbeiten und zu vertiefen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Ethnografie/Teilnehmenden Beobachtung. Wer im Workshop am eigenen Projekt arbeiten möchte, setzt sich bitte bis zum 31.01.2019 mit der Dozentin in Verbindung.

(Max. 12 Teilnehmer_innen)

Workshop 7

Dr. Margarita Jeliaskova

Use your voice with confidence. Ein Workshop zur Stimmbildung für Vortragende (given in English; all languages allowed)

At the University, using one's voice professionally is of utmost importance: we teach, we present, we communicate daily.

- If you want to count on your voice during important presentations, at meetings and in daily teaching.
 - If you are ever told to speak up, or more clearly.
 - If you feel that you need to shout to be heard.
 - If you are experiencing any of the following: getting tired when you speak, tension, getting out of breath, a hoarse or at times shrill voice.
 - If you tend to speak too fast, if you tend to get nervous when you have to speak in public.
 - If English is not your native language and you need to work professionally in English,
 - If you are only curious about how your most important instrument – the voice – functions and serves you,
- then you might benefit from this workshop.

Workshop content:

- Get acquainted with your voice – how does it work, how it feels, how the others perceive it.
- Work on confidence, good posture, breathing, intonation, resonance, and articulation
- How to use more color, more power, more clarity and flexibility in your voice
- Speak effectively and maintain interest without misuse of voice, avoid fatigue.
- Prepare for important presentations, overcome nervousness
- „Unlearn“ bad habits, free your voice.
- Group interaction – how to use your voice to control group dynamics; how to handle questions with confidence and grace; how to engage with the audience, verbally and non-verbally
- How to stay true to your own personal style and to communicate authentically
- No 'one-size-fits-all' tricks, no prescriptions for 'good' and 'bad' posture and sound, no lengthy exercise programs. Instead, we will build on the individual strengths of each participant.
- No tedious, intimidating exercises. Instead, we will learn on-the-go warmups and other voice and body activities which are fun to do.

Practical issues: please wear light comfortable clothing as we will move quite a bit.

Maximum number of participants – 12. This limitation is to ensure that every participant receives personal attention and specific feedback.

Workshop 1:
Quantitative Auswertungen mit SPSS
Raum GD 03/354

Raum GD 02/236: Begrüßung und Organisatorisches (am 21. August 2019, 10-10.15 Uhr)

21. August 2019, 10.15 bis 17.00 Uhr

Weiter in Raum GD 03/354

10.15 – 10.45 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde mit Vorstellung eventuell eigener Forschungsarbeiten oder Forschungsideen

10.45 – 12.30 Uhr

Bewährte quantitative Auswertungs- und Analysemethoden

12.30 – 13.30 Uhr: Mittagspause

13.30 – 15.00 Uhr

Einführung in die Bedienung des Statistikprogramms SPSS

15.15 – 17.00 Uhr

Tabellen und Diagramme

22. August 2019, 10.00 bis 17.00 Uhr

10.00 – 11.30 Uhr

Statistische Maßzahlen (Anteilswerte, Mittelwerte, Streuungsmaße)

11.45 – 13.00 Uhr

Das Testen von Hypothesen (Mittelwert- und Anteilswerttest)

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 – 15.00 Uhr

Kreuztabellen, Streudiagramme

15.15 – 17.00 Uhr

Statistische Zusammenhänge (Regressionsrechnung, Zusammenhangsmaße)

23. August 2019, 10.00 bis 17.00 Uhr

10.00 – 11.00 Uhr

Multiple Regressionsrechnung

11.15 – 12.30 Uhr

Logistische Regression

12.30 – 13.30 Uhr: Mittagspause

13.30 – 15.00 Uhr

Faktorenanalyse

15.15 – 17.00 Uhr

Clusteranalyse

24. August 2019, 10.00 bis 17.00 Uhr

10.00 – 11.00 Uhr

Die Erzeugung neuer Daten mit SPSS (Umcodierungen, Berechnen neuer Daten, Fälle gewichten, Fälle auswählen)

11.15 bis 13.00

Bearbeitung der Daten eines konkreten empirischen Forschungsprojekts, Teil 1 (Erzeugung neuer Variablen, Umcodierungen, Hypothesenformulierungen, SPSS-Auszählungen)

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 – 17.00 Uhr

Ergänzungen, Diskussion offener Fragen etc.

Workshop 2:
Die Praxis des Constructive Technology Assessment (CTA)
Raum GD 01/468

Raum GD 02/236: Begrüßung und Organisatorisches (am 21. August 2019, 10-10.15 Uhr)

21. August 2019, 10.15-18.00 Uhr

22. August 2019, 9.00-17.00 Uhr

Behandelt werden folgende Themen (die Reihenfolge und Auswahl der Inhalte kann nach Bedarf variieren):

Einführung in Constructive Technology Assessment (CTA)

- Geschichte und Gegenwart von CTA
- Anspruch und Haltung von CTA
- Vorannahmen zu Innovationsdynamiken
- Überblick über CTA-Varianten

Praxis I: Szenarienvorbereitung

- Feldforschung, Problem-/Prozess-Situationsanalyse
- Akteurs- und Interessensanalyse
- Szenarienerstellung

Praxis II: Durchführung eines CTA-Workshops

- Workshopformate
- Workshopabläufe
- Moderation
- Dokumentation

Praxis III: Analyse von Workshopdaten

- Methoden der Analyse
- Kriterien für Qualitätssicherung und Gültigkeit
- Ergebnispräsentation

Zusätzlich:

- Gebrauch von Workshop-Technologie
- Erfassung von Lerneffekten
- Vergleichbare Ansätze im Vergleich

Abschluss: Diskursive Evaluation des Workshops

**Workshop 3:
Grounded Theory for Beginners
Raum GD 01/468**

Raum GD 01/468: Begrüßung und Organisatorisches (am 23. August 2019, 10-10.15 Uhr)

23. August 2019, 10.15 bis 18.00 Uhr

24. August 2019, 9.00 bis 17.00 Uhr

Behandelt werden folgende Themen (die Reihenfolge und Auswahl der Inhalte kann nach Bedarf variieren):

- | | |
|---|---|
| <p>1 Kurze Vorstellung der eigenen Forschungsvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Teilnehmenden & ihrer Projekte • des Dozenten & seiner Projekte <p>2 Die Grundidee des Forschens mit Hilfe von Grounded Theory-Verfahren (GTV)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Entwicklungen des GTV • Basale Logik: Abduktion • Basale Haltung: Hermeneutisch-ethnografisch <p>3 Daten und Vorbereitung fürs GTV</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung • Datenaufbereitung • GTV im Forschungsprozess | <p>4 Das Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offen auslegen (Schwerpunkt) • Axial auslegen (Schwerpunkt) • Selektiv auslegen • Theoretisches Sampling • Bedingungsmatrix/Basal-Heuristik • Kategorien sortieren • Memos • Diagramme • Prozess- oder Situationsanalyse? <p>5 Übungen mit Ihren eigenen Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl • Vorgehen • Qualitätsmanagement <p>6 Abschlussrunde Workshop 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Resümee • Diskursive Evaluation des Workshops |
|---|---|

Workshop 4:
***Gewusst wie: Planung und
 Durchführung qualitativer
 Forschungsinterviews***
Raum GD 02/236

Raum GD 02/236: Begrüßung und Organisatorisches (am 21. August 2019, 10-10.15 Uhr)

21. August 2019, 10.15 bis 18.00 Uhr

10.15 Uhr, Raum GD 02/236:

Überblick über die Veranstaltung / Vorstellung der Teilnehmenden

10.30 – 12.30 Uhr

Merkmale des qualitativen Forschungsinterviews
 Ein Videobeispiel – Das Katastropheninterview
 Übung 1: Die Erzählperspektive – Was bedeutet es interviewt zu werden?

13.30 – 18.00 Uhr

Übung 2: Erzählpläne und Erzählproduktionen
 Übung 3: Wie und warum stellt man Nachfragen
 Übung 4: Erkennen und Umgang mit Abschlussmarkierungen

Jeweils mit Diskussion und Zusammenfassung

22. August 2019, 9.00 bis 17.00 Uhr

9.00 – 12.30 Uhr

Übung 5: Umgang mit Vorwissen
 Übung 6: Nonverbale Gesprächssignale
 Übung 7: Aktives Zuhören und Umgang mit Pausen
 Übung 8: Umgang mit „Machtspielchen“ und Führungswünschen

Jeweils mit Diskussion und Zusammenfassung

13.30 – 17.00 Uhr

Frageformen und Fragestile
 Entwicklung eines Interviewleitfadens
 Abschlussreflexion

Workshop 5:
Ethnographie / Teilnehmende Beobachtung
Raum GD 02/230

Raum GD 02/236: Begrüßung und Organisatorisches (am 21. August 2019, 10-10.15 Uhr)

21. August 2019, 10.15 bis 18.00 Uhr

22. August 2019, 9.00 bis 17.00 Uhr

Tag 1

Überblick über die Veranstaltung / Vorstellung der Teilnehmenden

Einführung

Vorstellungsrunde und Zielsetzung des Workshops

Was sind Grundannahmen der Ethnografie und der teilnehmenden Beobachtung?

Wofür eignet sich teilnehmende Beobachtung (nicht)?

Feldzugang

Was sind Wege ins Feld?

Wann bin ich eigentlich "drin"?

Wie komme ich wieder "raus"?

(Arbeit an den Projekt(idee)n)

Teilnahme und Beobachtung

Was bedeutet Teilnahme, was Beobachtung?

Was ist meine Rolle im Feld?

Wie beobachte ich?

(Übung)

Tag 2

Datenformate

Was sind mögliche Datenformate (Feldnotizen, Fotografien, Dokumente, Audioaufnahmen usw.)?

(Arbeit an den Projekt(idee)n)

Daten sammeln vor Ort

Was heißt eigentlich Daten "sammeln"?

Wie mache ich erste Notizen?

(Übung)

Feldnotizen ausarbeiten

Wie komme ich von meinen ersten Notizen zu ausgearbeiteten Protokollen?

Wie arbeite ich meine Daten auf und bereite sie zur Auswertung auf?

(Übung)

Workshop 6:
Ethnographische Daten auswerten
Raum GD 02/230

Raum GD 01/468: Begrüßung und Organisatorisches (am 23. August 2019, 10-10.15 Uhr)

23. August 2019, 10.15 bis 18.00 Uhr
24. August 2019, 9.00 bis 17.00 Uhr

Tag 1

Überblick über die Veranstaltung / Vorstellung der Teilnehmenden

Einführung

Vorstellungsrunde und Zielsetzung des Workshops

Memos schreiben

Welche verschiedenen Memo-Formate gibt es?
 Was ist ihr Nutzen im Auswertungsprozess?
 Wie schreibe ich Memos?
 (Übung)

Kodieren ethnografischer Daten

Wie verschaffe ich mir einen Überblick über das Material?
 Wie sehen die verschiedenen Arbeitsschritte des Kodierens aus?
 (Übung/Arbeit an den Projekten)

Tag 2

Vertiefende Analyse: Trans-sequenzielle Analyse

Was sind die Zielsetzung und die Arbeitsschritte der trans-sequenziellen Analyse?

Wie kann ich sie sinnvoll auf mein Material anwenden?

(Übung/Arbeit an den Projekten)

Ethnografie schreiben

Wie vereine ich verschiedenen Datenformate zu einem soziologischen Text?
 Wie entwickle ich eine gute Storyline?
 Wie flechte ich meine empirischen Daten in einen analytischen Text ein?

Workshop 8:

Use your voice with confidence. Ein Workshop zur Stimmbildung für Vortragende (given in English; all languages allowed)

Raum GS 02/236

Room GD 01/468: Welcome and practical issues
(on 23 August 2019, 10-10.15AM)

23 August 2019, 10.15AM to 6PM

24 August 2019, 9.00AM to 5PM

Day 1: Working on the voice

1. Introduction: Getting to know each other, mutual expectations of the training, personal goals and questions.
2. Why does it matter how academic professionals speak?
3. Getting to know your voice:
 - Awareness of vocal production based on anatomically correct body self-image.
 - Everyday, easy to do warmup exercises. And fun as well.
4. Good posture, balance, movement, breathing – practical exercises. It is not what you think. Simple tips to help you gain confidence, speak convincingly and getting your message across without stress.
5. Intonation, resonance, articulation:
 - We will experiment with adding more color, melody, power, and brightness to the voice
6. What to do about nerves and stress? Sources of tension and influence on the voice. Tips and exercises.
7. Individual presentations and feedback.
8. Reflection, summing up, preparation for day 2.

Day 2: Working on public speaking

9. Getting to know your audience. How to adjust your talk and remain true to yourself at the same time.
10. Types of talks – presentations and discussions in different settings. Practical experiments and exercises.
11. Taking space into account – acoustics, use of technical equipment, room arrangement.
12. Influence of the voice on group interaction processes – practical exercises.
13. Improvisation exercises – individual feedback and tips.
14. Wellness of the voice – how to avoid misuse and fatigue. Common vocal problems, when to seek medical advice.
15. Cool down – tips for resetting the voice after extensive talking.
16. Troubleshooting and reflection.

Anmeldung

Sie können sich bis zum **8. Juli 2019** zur Bochumer Summer School 2019 anmelden.

Pro Workshop können, sofern nicht anders angegeben, maximal 12 Teilnehmer_innen aufgenommen werden. Workshop 1 umfasst bis zu 20 Teilnehmer_innen. Über die Aufnahme entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Die Teilnahmebeiträge entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht:

Workshop	Beitrag (€)
Workshop 1: Statistik mit SPSS	190,- / 290,- / 490,-
Workshop 2: Hermeneutische Dateninterpretation	130,- / 190,- / 290,-
Workshop 3: Grounded Theory for Advanced Researchers	130,- / 190,- / 290,-
Workshop 4: Gewusst wie: Planung und Durchführung qualitativer Forschungsinterviews	130,- / 190,- / 290,-
Workshop 5: Ethnographie/Teilnehmende Beobachtung	130,- / 190,- / 290,-
Workshop 6: Ethnographische Daten auswerten	130,- / 190,- / 290,-
Workshop 7: Use your voice with confidence. Ein Workshop zur Stimmbildung für Vortragende	130,- / 190,- / 290,-

Der jeweils zuerst genannte Betrag gilt für selbstzahlende Studierende sowie Promovierende, die nicht zugleich wissenschaftliche Angestellte oder anderweitig berufstätig sind (Immatrikulationsbescheinigung ist vorzuweisen); der zweite Betrag gilt für wissenschaftliche Angestellte und Forschungskräfte etc.; der dritte Betrag („kommerziell“) gilt für alle Berufstätige, die nicht Selbstzahler und nicht an einer Universität angestellt sind.

Für die Anmeldung(en) verwenden Sie bitte das nachfolgende Anmeldeformular. In entsprechender Weise (bzgl. der Angaben und Informationen) können Sie die Anmeldung(en) auch per E-Mail durchführen:

- **Anmeldung per E-Mail für Workshop 1 (Statistik mit SPSS):**
werner.voss@rub.de
- **Anmeldung per E-Mail für Workshop 2 (The Method of Constructive Technology Assessment) & Workshop 3 (Grounded Theory for Beginners):**
research-training@posteo.eu
- **Anmeldung per E-Mail für Workshop 4 (Gewusst wie: Planung und Durchführung qualitativer Forschungsinterviews):** s.friese@quarc.de
- **Anmeldung per E-Mail für Workshop 5 (Ethnographie/Teilnehmende Beobachtung) & Workshop 6 (Ethnographische Daten auswerten):**
christine.preiser@phil.uni-augsburg.de
- **Anmeldung per E-Mail für Workshop 7 (Use your voice with confidence. Ein Workshop zur Stimmbildung für Vortragende):**
margarita.jeliazkova@gmail.com

Die Anmeldung wird erst wirksam nach Überweisung des Teilnahmebeitrags auf das in der Bestätigungsemail angegebene Buchungskonto des jeweiligen Workshops. Der Überweisungsbetrag wird 14 Tage nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig.

Bitte vergessen Sie nicht die Angabe Ihres Namens bei Ihrer Buchung, wenn Sie von einer anderen Kontenstelle aus buchen. Vergessen Sie bitte auch nicht die Angabe aller Namen, wenn Sie für mehrere Personen zugleich die Buchung vornehmen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Mit der Unterzeichnung des Anmeldeformulars bzw. mit der Anmeldung per E-Mail verpflichten sich die Teilnehmenden, nach einer Bestätigung der Anmeldung den Veranstaltungsbeitrag vollumfänglich und fristgerecht zu bezahlen.
2. Eine vorläufige Bestätigung der Anmeldung erfolgt per E-Mail durch die Veranstalter.
3. Der Veranstaltungsbeitrag ist spätestens 14 Tage nach Erhalt der Bestätigung auf das in der Bestätigung angegebene Konto zu entrichten.
4. Die Anmeldung für den jeweilig gebuchten Workshop bzw. für die gebuchten Workshops wird erst nach dem Buchungseingang für den Veranstalter verbindlich.
5. Wird der Veranstaltungsbeitrag nicht fristgerecht bezahlt, besteht kein Anspruch auf eine Teilnahme.
6. Mit der vollumfänglichen und fristgerechten Bezahlung des Veranstaltungsbeitrages erwirken die Angemeldeten das Recht, an dem jeweilig gebuchten Workshop-Paket teilzunehmen.
7. Bis 6 Wochen vor Beginn des gebuchten Workshops bzw. der gebuchten Workshops ist eine Absage durch den Teilnehmer ohne weitere Kostenfolge möglich. Erfolgt der Rücktritt später, jedoch vor Beginn des Workshops, schulden die Teilnehmenden 80% des gesamten Veranstaltungsbeitrages. Kann der Veranstaltungsplatz anderweitig besetzt werden, so ist eine Bearbeitungsgebühr von 10% des gesamten Veranstaltungsbeitrages zu entrichten. Sofern der Teilnehmer seinen Teilnehmerbeitrag bereits erbracht hat, wird dieser durch den Veranstalter in entsprechender Höhe zurückerstattet. Hat der Teilnehmer bis zu seiner Absage die Teilnahmegebühr nicht erbracht, so entbindet ihn dies nicht von der Pflicht zur Zahlung der Kursgebühr, sondern ermäßigt den geschuldeten Teilnehmerbeitrag nur entsprechend der Vorgabe aus dieser Vertragsziffer.
8. Sofern für einen Workshop zu wenige Anmeldungen vorliegen, kann der Veranstalter diesen bis zwei Wochen vor Beginn absagen. Darüber hinaus kann der Veranstalter auch kurzfristiger absagen, sofern ein wichtiger Grund vorliegt, der es für den Veranstalter unmöglich macht, den Workshop mit einem vertretbaren Aufwand durchzuführen. Im Falle der Absage des Workshops durch den Veranstalter wird dieser geleistete Veranstaltungsbeiträge zurückerstatten. Im Übrigen sind Schadensersatzansprüche wegen des Nichteinhaltens der Veranstaltung ausgeschlossen.
9. Der Veranstalter haftet gegenüber den Teilnehmern nur für solche Sachschäden, die er oder seine Mitarbeiter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachen.

In Kraft: 16.04.2007

Anmeldeformular

Anmeldung für die *Bochumer Summer School 2019*, 21. bis 24. August 2019

Für welchen Workshop möchten Sie sich anmelden? (Bitte nur einen Workshop ankreuzen; falls Sie **zwei Workshops** besuchen wollen, senden Sie bitte **zwei Anmeldeformulare** an die jeweiligen Dozent_innen!)

- Workshop 1: *Quantitative Auswertungen mit SPSS* (21. bis 24.08.2019)
- Workshop 2: *The Method of Constructive Technology Assessment (CTA)* (21./22.08.2019)
- Workshop 3: *Grounded Theory for Beginners* (23./24.08.2019)
- Workshop 4: *Planung und Durchführung qualitativer Forschungsinterviews* (21./22.08.2019)
- Workshop 5: *Ethnographie/Teilnahme Beobachtung* (21./22.08.2019)
- Workshop 6: *Aufarbeitung ethnographischer Daten* (23./24.08.2019)
- Workshop 7: *Voice Training for Academic Professionals* (23./24.08.2019)

- Summer School Dinner im Q-West auf dem RUB-Campus (22.08.2019, 18.30; auf eigene Rechnung)

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon (privat): _____

Telefon (geschäftlich): _____

E-Mail: _____

Aktuelle berufl. Tätigkeit: _____

Arbeitgeber: _____

Forschungsthema und (methodischer) Schwerpunkt im eigenen Forschungsprojekt:

Datum, Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift bzw. mit meiner Anmeldung per E-Mail erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Eine Anmeldebestätigung mit Angabe des Buchungskontos erfolgt per E-Mail. Die Anmeldung wird erst nach Bezahlung des Veranstaltungsbeitrages wirksam. Der Überweisungsbetrag wird 14 Tage nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig.

Anmeldeformular(e) bitte senden an ...**Workshop 1:**

Prof. Dr. Werner Voß
Ruhr-Universität Bochum
Gebäude GB 04/49
Universitätsstr. 150
D-44780 Bochum

Workshops 2 + 3:

Prof. Dr. Peter Stegmaier
University of Twente, Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences
Department of Science, Technology and Policy Studies
Postbus 217
NL-7500 AE Enschede
research-training@posteo.eu (E-Mail-Anmeldung bevorzugt/email signup preferred)

Workshops 4:

Dr. Susanne Frieze
Qualitative Research & Consulting
Am Wietzestrang 15A
D-30900 Wedemark
s.frieze@quarc.de (E-Mail-Anmeldung bevorzugt)

Workshops 5 + 6:

Dr. Christine Preiser
Universität Augsburg, Institut für Sozialwissenschaften
Universitätsstraße 10
D-86159 Augsburg
blog. urban-night-life.com /// twitter. c__preiser
christine.preiser@phil.uni-augsburg.de (E-Mail-Anmeldung bevorzugt)

Workshop 7:

Dr. Margarita Jeliaskova
YourVoiceEnhanced
Spölminkkamp 18
NL-7524 DV Enschede, The Netherlands
margarita.jeliaskova@gmail.com (email signup preferred)

Informationen zur Bochumer Summer School 2019

Anreise:

Per Bahn, Bochum Hbf., danach weiter mit U35 Richtung Hustadt, Haltestelle Ruhr-Universität

Weitere Anreiseinformationen (Auto, Flugzeug) siehe unter:

www.ruhr-uni-bochum.de/anreise; in English: www.ruhr-uni-bochum.de/anreise/index_en.html

Treffpunkt zum Start der Bochumer Summer School 2019:

21. August 2019 (Workshops 1, 2, 4, 5): Gebäude GD, Stockwerk 02, Raum 236, um 10 Uhr

23. August 2019 (Workshops 3, 6, 7): Gebäude GD, Stockwerk 01, Raum 468, um 10 Uhr

Übernachtungsmöglichkeiten (Auswahl):

IBIS-Hotel, Universitätsstraße 3, direkt beim Hauptbahnhof Bochum

www.ibis.com/de/hotel-0790-ibis-styles-bochum-hauptbahnhof/index.shtml

Kolpinghaus, Maximilian-Kolbe-Straße 14-18, City

www.kolpinghaus-bochum.de

Verpflegung während der Bochumer Summer School 2019:

Verpflegung ist auf Selbstkostenbasis durch verschiedene Angebote auf dem Campus der Universität (Mensa, Cafeteria, Automaten) möglich. Des Weiteren finden sich im nahe gelegenen Uni-Center Imbiss- und Einkaufsmöglichkeiten sowie Restaurants.

Summer School Dinner:

Für den 22. August 2019 reservieren wir für alle anwesenden Teilnehmer_innen im Campus-Restaurant Q-West einen Tisch um 18.30 Uhr. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie teilnehmen wollen (auf eigene Rechnung).

